

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 156.

Montag den 13. Juli 1874.

(304—1)

Nr. 4531.

Studentenstiftung.

Mit Beginn des zweiten Semesters des laufenden Schuljahres ist die erste Dr. Georg Supan'sche Studentenstiftung im dormaligen Jahresertrage von 43 fl. 94 kr. wieder zu besetzen.

Zum Genusse derselben sind vorzugsweise arme, gut gefittete und gut studierende Jünglinge aus der Anverwandtschaft des Stifter's, in Ermanglung solcher aber Studierende aus der Pfarre Rodajz, und sodann aus den Pfarren: Bigaun, Radmannsdorf, Lees und Löschach berufen.

Der Bezug ist auf die Dauer der Gymnasialstudien beschränkt.

Das Präsentationsrecht steht dem hiesigen fürstbischöflichen Ordinariate zu.

Diejenigen, welche sich um diese Stiftung bewerben wollen, haben ihre mit dem Taufscheine, dem Armut's- und Impfungszeugnisse, dann den Schulzeugnissen der zwei letzten Semester, eventuell mit dem ihre Verwandtschaft mit dem Stifter nachweisenden Documente belegten Gesuche im Wege der vorgesezten Schuldirection

bis 20. Juli 1874

hierher zu überreichen.

Laibach, am 19. Juni 1874.

K. k. Landesregierung für Krain.

(302—3)

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Pressgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 54 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenec“ auf der zweiten und dritten Seite abgedruckten, mit „Jz Dunaja 5. maja (Jzv. dop.) überschriebenen, mit dem Worte „Jakobinni“ beginnenden und mit poročniku prav dober vspeh“ endenden Correspondenzartikels begründe den Thatbestand des Verbrechens der Störung der öffentlichen Ruhe und Ordnung nach dem § 45 lit. a. St. G. und den Thatbestand des Verbrechens der Majestätsbeleidigung nach dem § 63 St. G. und es werde in Gemäßheit des § 489 der St. P. O. vom 23. Mai 1873, Nr. 119 R. G. B., die auf Veranlassung der k. k. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der oberwähnten Nummer 54 der besagten Zeitschrift bestätigt, und nach § 36 und 37 des Pressgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. B. Nr. 6, zugleich die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten sowie die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare, dann die Zerstörung des versiegelten

Nr. 4410.

Satzes des beanständeten Artikels der obigen Zeitschrift angeordnet.

Laibach, am 27. Juni 1874.

(296—3)

Staatsprüfung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft

wird am 25. Juli 1874

abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 17. November 1852 (R. G. B. Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten, vollkommen instruierten Gesuche

bis längstens 22. Juli 1874

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentiert nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungskunde frequentiert, oder wenn sie dieser Gelegenheit entbehrten, durch welche Hilfsmittel sie sich als Autodidakten die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig beschieden werden.

Graz, am 4. Juli 1874.

Präses der Staatsprüfungs-Commission für die Verrechnungskunde:

Josef Calasanz Lichtnegel m. p.,
I. I. Statthalterereath.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 156.

(1541—1)

Nr. 2083.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Tanko von Rakitiz.

Vom k. k. Bezirksgericht in Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Tanko von Rakitiz Nr. 36 hie-mit erinnert:

Es sei demselben zur Empfangnahme des Tabularbescheides vom 19. Mai 1874, Z. 2083, womit die Einverleibung der Uebertragung der auf seiner Realität Urb.-Nr. 274 und 706 ad Herrschaft Reifnitz für Mathias Haberle von Obern aus dem Wechsel vom 1. Juni 1870 und dem Zahlungsbefehle vom 18. Oktober 1870, Z. 1173, haftenden Hypothekarforderung im Theilbetrage von 228 fl. mit 6% Zinsen an Georg Werhar von Büchelsdorf bewilligt wurde, Herr Johann Kromar von Niederdorf als curator ad actum bestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 19ten Mai 1874.

(1521—1)

Nr. 3344.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Ruß von Podtabor die executive Versteigerung der der Franziska Pugelj von Kaplovo gehörigen, gerichtlich auf 415 fl. geschätzten Realität, Urb.-Nr. 74, ad Herrschaft Weissenstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsakungen, und zwar die erste auf den

18. August

die zweite auf den

19. September

und die dritte auf den

20. Oktober 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Angebote ein 10% Badium zu

handen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Juni 1874.

(1522—1)

Nr. 1808.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pintar von Weiniz die exec. Versteigerung der dem Franz Pucelj von Slatenec gehörigen, gerichtlich auf 2006 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 643 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsakungen, und zwar die erste auf den

24. August,

die zweite auf den

25. September

und die dritte auf den

24. Oktober 1874,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 11ten Mai 1874.

(1476—1)

Nr. 2968.

Erinnerung

an Anton Sakraischeg von Storo, derzeit unbekanntes Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird dem Anton Sakraischeg von Storo, derzeit unbekanntes Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr Anton de Redange von

Mauniz die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der im Grundbuche Haasberg sub Ref.-Nr. 215/7 am ersten Satze haftenden Forderung per 43 fl. 18 kr. c. s. c. unterm 8. Mai 1874, Nr. 2968, eingebracht, worüber die Tag-sakung zum ord. mündl. Verfahren mit dem Anhang des § 29 a. G. D. auf den

11. August 1874,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn k. k. Rotar Ritter Albert v. Höffen in Planina als curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gericht namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus der Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 8ten Mai 1874.

(1495—1)

Nr. 2221.

Erinnerung.

an Josef Pintar von Unterleibnitz, Nr. 13, unbekanntes Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Josef Pintar von Unterleibnitz Nr. 13, nun unbekanntes Aufenthaltes, durch einen aufzustellenden Curator hiermit erinnert:

Es habe Johann Supan von Unterleibnitz Nr. 22 wider denselben die Klage auf Zahlung peto. 100 fl. c. s. c., welches Kapital auf seiner Realität sub Ref.-Nr. 673 ad Herrschaft Radmannsdorf mit dem Schuldscheine vom 24. April 1860 auch 5% verzinslich intabuliert ist, sub praes. 5. Juni 1874, Z. 2221, hier-

amts eingebracht, worüber zur summa-rischen Verhandlung die Tag-sakung auf den 11. August 1874,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Summarpatentes hiergerichts angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Josef Debelak von Unterleibnitz als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und an-her namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 6. Juni 1874.

(1526—2)

Nr. 3732.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Satz von Weikensdorf, Bezirk Reifnitz, die exec. Versteigerung der dem Johann Putta von Unterstril gehörigen, gerichtlich auf 353 fl. geschätzten, ad Herrschaft Gottschee sub tom. XII, fol. 1611 und 1624, vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsakungen, und zwar die erste auf den

13. August,

die zweite auf den

11. September

und die dritte auf den

15. Oktober 1874,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtesitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Angebote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gottschee, am 9. Juni 1874.

100 Ztr. Sen
werden verkauft im Hause Nr. 18, Eisenauer-
vorstadt. (1568)

Nebenverdienst.

Agenten solider Affecuranz, Oeko-
nomiebeamte, Mitglieder landwirth-
schaftlicher Vereine, welche einen soliden
und couranten Artikel gegen sehr lohnende Pro-
vision verkaufen wollen, werden ersucht, ihre
Adressen, mit Referenzen versehen, sub **S. S.**
492 an Haafenstein & Bogler, Annoncen-
expedition in Prag, sobald als möglich ein-
zusenden. (1574-1)

Ein

Notariats-Concipient

wird sogleich beim k. k. Notar Klaker in Sit-
tich aufgenommen. (1555-3)
Bedingungen nach Vereinbarung.

Die Feilhauerei

des

Josef Hermann

in Gühnerdorf 7

übernimmt abgebrauchte Feilen und Raspeln zum
Aufhauen. (1556-2)

**Ein Darlehen von
400 fl.**

wird sogleich aufgenommen und auf
einer Realität in Laibach mittelst
zweiten Satzes sichergestellt. Offerte
übernimmt das **Annoncenbureau**
in Laibach (Fürstehof 206).

Glücks-Offerte.

Am 23. und 24. Juli d. J. beginnt
die von der hohen Regierung genehmigte und
garantierte große Geldverlosung, in welcher nach-
stehende Treffer zur sicheren Entscheidung kommen.

pr. Thlr. 150,000,

100,000, 50,000, 25,000, 20,000, 2 à
15,000, 6 à 10,000, 8000, 2 à 6000,
6 à 5000, 22 à 4000, 2 à 3000, 2500,
33 à 2000, 42 à 1500, 256 à 1000, 8 à
500, 413 à 400, 23 à 300, 548 à 200,
950 à 100 u. s. w.

Mein Geschäft, welches 1860 gegründet,
erfreut sich sowohl hier wie auswärts des besten
Rufes, indem mir schon sämmtlich die größten
Treffer zu theil wurden. Ich empfehle daher zu die-
ser günstigen Verlosung ganze Lose à fl. 7,
halbe à fl. 3.50, viertel à fl. 1.75.

Nach Ziehung sende amtliche Ziehungsliste
sowie Gewinnelder unter strenger Verschwiegen-
heit pünktlich zu. Man wende sich daher ver-
trauensvoll an (1106-25)

Adolph Liliensfeld,

Bank- und Wechselgeschäft,
Hamburg.

(1475-3)

Nr. 4106.

**Uebertragung dritter
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgericht Planina wird
bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheid vom 4. De-
zember 1873, Z. 7181, auf den 19ten
Juni l. J. angeordnete dritte exec. Real-
feilbietung der dem Michael Logar von
Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 5515 fl.
geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft
Voitsch sub Ref.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 vor-
kommenden Realität auf den

7. August d. J.,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem
vorigen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 13ten
Juni 1874.

Neuigkeiten

aus A. Hartlebens Verlag in Wien.

Soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, vorrätzig bei
Jgn. v. Kleinmahr & Fed. Bamberg in Laibach:

**Reise um die Erde
in 80 Tagen.**

Von **Julius Verne.**

S. 1 fl. 50 kr. (mit Francoport 1 fl. 75 kr.)

Früher erschienen:

Von der Erde zum Mond.

Directe Fahrt in 97 Stunden 20 Minuten.

Reise um den Mond.

Von **Julius Verne.**

S. 2 Bände. Zusammen 3 fl. (mit Franco-
port 3 fl. 25 kr.)

**Reise nach dem Mittelpunkt
der Erde.**

Von **Julius Verne.**

S. 1 fl. 50 kr. (mit Francoport 1 fl. 70 kr.)

**Zwanzigtausend Meilen
unter'm Meer.**

Von **Julius Verne.**

S. 2 Bände. 35 Bogen. In Farbendruck-
Umschlag. 3 fl. (Mit Francoport [Betrag
per Postanweisung] 3 fl. 25 kr.)

Diese Werke sind auch höchst elegant gebunden
zu haben und kostet so jeder Band 2 fl.

Bekannte und unbekante Welten.

Abenteuerliche Reisen von **Julius Verne.**

Illustrirtes Subscriptionswerk in circa 40
Lieferungen à 30 kr. (Mit Francoport 34 kr.)

Inhalt: Von der Erde zum Mond. — Reise
um den Mond. — Reise nach dem Mittel-
punkt der Erde. — 20,000 Meilen unter'm
Meer. — Reise um die Erde in achtzig Tagen.

Mit 320 Illustrationen sind
bereits 25 Lieferungen ausgegeben.

Die Geheimnisse des Praters

oder

An der blauen Donau.

Historischer Roman

vom Verfasser von „Maria Theresia und
der schwarze Papst“, „Das schwarze Ka-
binet“, „Ein Minister in der Antike“ etc. etc.
3 Bände. 72 Bogen. Gr. 8. Mit 24 Illu-
strationen. Preis 6 fl. (Auch in 24 Lie-
ferungen à 25 kr. nach und nach zu beziehen.)

Wohin führt es?

Roman von **Amely Bölke.**

2 Bände. 28 Bogen. 8. Eleg. gehftet.
Preis 2 fl. 94 kr.

Aus fernem Osten.

Roman.

Mit Benutzung des russischen Sittengemäl-
des von Karafin von G. v. Lantzenau.
20 Bogen 8. Eleg. geh. Preis 1 fl. 89 kr.

Die Intriquanten.

Roman von **Paul de Kock.**

Autorisirt Ausgabe. 2 Bände. 34 Bogen.
8. Eleg. gehftet. Preis 3 fl. 15 kr.

Wilder Wein.

Roman von **Mrs. Edwards.**

Aus dem Englischen von Auguste Scheibe.
18. Bogen. 8. Eleg. geh. Preis 1 fl. 68 kr.

Mit Francoport kostet jedes Werk 20 kr. mehr, sofern die Beträge
mit Postanweisung (bis 10 fl.: 5 kr. Porto) eingesandt werden.

A. Hartlebens Verlag in Wien.

Gemeinnütziges Kräuterbuch.

Kurzgefaßte Beschreibung aller als Volks-
heilmittel bekannten Pflanzen, ihres Ge-
brauches, Nutzens, ihrer Wirkung ihres An-
baues, ihrer Einjammlung und Aufbewah-
rung, nebst Anweisung zur Bereitung der
wichtigsten Kräuteressige, Arzneien, Haus-
mittel etc.

Von **Ferdinand Siegmund.**

Mit 100 Abbildungen. 24 Bogen. Eleg. gehftet.
Preis gehftet 2 fl., cartoniert
2 fl. 30 kr., gebunden 2 fl. 50 kr.
Auch in 8 Lieferungen à 25 kr. zu beziehen.

Grundriss

der

höheren u. niederen Gartenkunst.
Für Gärtner, Gartenbesitzer und Architekten.

Von **L. Trzeschitzk,** Architekt.

Mit Illustrationen.

7 Bogen. Eleg. gehftet. 1 fl. 20 kr.

Die Götterwelt der Alten.

Kurze Darstellung der Mythologie der alten
Griechen, Römer und Deutschen, nebst einer
Schilderung der Sitten und Gebräuche des
Alterthums. Von **L. Fürstledler.**

Dritte, gänzlich umgearbeitete Auflage.
Mit 10 Tafeln. 12 Bogen. Höch. eleg. gehftet.
Preis 1 fl. 50 kr.

**Deutschlands
neues Geldsystem**

oder

**vollständiger österr.-deutscher
Wänzumrechner.**

Gemeinschaftliche Darstellung, die neue Mark-
währung Deutschlands unter allen Verhält-
nissen in österreichische Währung oder um-
gekehrt die österreichische Währung in die
Markwährung verwandeln zu können.

Praktisches Hilfsbuch für Jedermann, spe-
ciell aber für Geschäftsleute, welche mit
Deutschland in Verbindung stehen.

Von **Eduard Bratassevic,**

k. k. Ministerialbeamter.

4 Bogen. Gehftet. Preis 30 kr.

**Die neuen
Masse und Gewichte**

in ihrer täglichen Anwendung.

Praktisches Hilfsbuch für den täglichen Ge-
brauch in Haushaltungen, in Landwirth-
schafts-Angelegenheiten und für den täglichen
Verkehr, für Kleingewerbe und Geschäfts-
leute, für Bau- und Zimmerleute, Architekten,
Baubauer, Bahnbeamte, Dekonomen etc.

Bearbeitet von

Eduard Bratassevic,

k. k. Ministerialbeamter.

16. Bogen. Eleg. gehftet in Farbendruck-
umschlag. Preis 60 kr.

**Ungarische Heimats-,
Liebes- und Heldenlieder,
Balladen und Romanzen**

von

**Arany, Bajza, Bozzai, Csássár, Czuczor,
Erdelyi, B. Eötvös, Garay, Gyulal, Kis-
faludy A. und K., Kölcsey, Lévy, Papp,
Petöfi, Szás, Tóth E. und K., Tompa,
Vachott, Vajda, Vörösmarty.**

Deutsch, durchaus im Vermaß des Ori-
ginals, von **G. W. Hennig.**

12°. 11 Bogen. Höch. eleg. gehftet,
in nationalfarbenem Umschlag 1 fl. 20 kr.
Eleganter origineller Ganzleinwandband in
den ungarischen Nationalfarben mit Gold-
schnitt 1 fl. 80 kr. (1399)

(1401-3)

Nr. 3052.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
bekannt gegeben:

Es habe Jakob Bečaj als Erläuter
einiger Parzellen der exec. versteigerten
Realität Urb.-Nr. 302/292, Ref.-Nr. 485,
des Mattäus Repar von Krajnc gegen
Gregor Pach und allfällige weitere Erben
und Rechtsnachfolger des Anton Pach und
gegen die Mattäus Bocksch'schen Kinder
oder deren allfällige Rechtsnachfolger, un-
bekanntes Aufenthaltes, die Aufforderungs-
klage zur Darthnung ihrer Ansprüche auf

den für sie insolge Meißbothevertheilung
vom 9. März 1872, Z. 1138, reservier-
ten Betrag per 129 fl. 20 1/2 kr. einge-
bracht, und es sei den Vorgenannten,
unbekanntes Aufenthaltes, Gregor Pach als
Curator bestellt und demselben aufgetra-
gen worden, die Aufforderung
binnen 90 Tagen,
vom Tage der Zustellung, zu beantworten.
Dessen werden die Vorgenannten zur
Wahrung ihrer Rechte und allfälligen
Aufstellung eines andern Curators ver-
ständiget.

k. k. Bezirksgericht Laas am 2ten
Juni 1874.

(1557-2)

Nr. 3662.

**Siftierung der dritten Feil-
bietung.**

Die mit diesgerichtlichem Bescheide
vom 30. April 1874, Z. 2278, auf den
15. Juli 1874 angeordnete dritte Feil-
bietung der Bartholmä Zelen'schen Credita-
realitäten ist über Ansuchen des Credito-
toren-Ausschusses bis auf weiteres Anlan-
gen sistirt worden.

k. k. Bezirksgericht Senofelsch, am
5. Juli 1874.

(1534-2)

Nr. 4545.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Tabu-
largläubiger Anton Bouk von Laibach.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großtaschiz
wird dem unbekannt wo befindlichen Ta-
bulargläubiger Anton Bouk von Laibach,
Polanavorstadt Haus-Nr. 22, erinnert,
daß ihm Johann Strudel von Rašica
zum curator ad actum bestellt und dem-
selben der Bescheid de praes. 23. Jänner
1874, Z. 564, betreffend die vorzunehmende
Feilbietung der dem Mathias Mustar
von Rašica gehörigen Realität Urb.-
Nr. 45, Ref.-Nr. 19 ad Auersperg, zu-
gefertigt wurde; dessen wird Anton Bouk
zur eigenen Wahrung seiner Rechte ver-
ständiget.

k. k. Bezirksgericht Großtaschiz, am
4. Juli 1874.

(1421-1)

Nr. 9227.

Aufforderung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird dem Josef Kamnar und
Josef Bischof, derzeit unbekanntes Aufent-
haltes, hiemit bekannt gegeben, daß für
dieselben insolge Gesuches der Actienge-
sellschaft Leykam Josefthal de praes.
16. Mai 1874, Z. 9227, behufs Durch-
führung der lastenfreien Abschreibung nach-
stehender Grundparzellen, als: Parzelle
Nr. 579a, 579ab, 579bb und 579bc von
der Realität Urb.-Nr. 246 ad Kaltenbrunn
Herr Dr. Rudolf von Laibach als cura-
tor ad actum bestellt und demselben der
diesbezügliche Bescheid zugest. ist worden sei.

Dieselben werden demnach aufgefordert,
ihre allfälligen Einsprüche gegen die be-
absichtigte lastenfreie Abschreibung der ob-
bezeichneten Grundparzellen von der be-
nannten Realität

binnen 45 Tagen

um so gewisser hiergerichts abzugeben,
widrigens dieselben als in die lastenfreie
Abschreibung einwilligend und die ihnen
zustehenden Pfandrechte in Ansehung die-
ser Parzellen ausgehend angesehen werden
würden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach,
am 16. Mai 1874.

(1000-3)

Nr. 803.

Erinnerung

an Anton Hočevár und sonstige allfäl-
lige Eigenthumsprätendenten.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein
wird dem Anton Hočevár und den allfäl-
ligen sonstigen Eigenthumsprätendenten,
alle unbekanntes Aufenthaltes, hiermit er-
innert:

Es habe Johann Hograštel von Stein
wieder dieselben die Klage auf Ersetzung
des Eigenthums des sub Wappe-Nr. 1,
Stiftr.-Nr. 85 ad Grundbuch Stadt
Stein vorkommenden Gemeindegüter
in Soteška sub praes. 12. Februar 1874,
Z. 803, hieramts eingebracht, worüber
zur ordentlichen mündlichen Verhandlung
die Tagung auf den

25. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29
a. G. D. angeordnet und den Beklagten
wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes
Herr Jakob Eppich, Hausbesitzer in Stein,
als curator ad actum auf ihre Gefahr
und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständigt, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
anderen Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtssache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten
März 1874.